

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
9 (1883)**

288 (9.12.1883)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1034581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1034581)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corputzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

N<sup>o</sup> 288.

Sonntag, den 9. Dezember 1883.

IX. Jahrgang.

### Tagesübersicht.

Berlin, 7. Dezbr. Gegen 3 Uhr verbreitete sich in den Abgeordnetenkreisen das Gerücht, daß der Bischof Blum von Limburg durch Allerhöchste Cabinets-Ordre auf Grund des Gesetzes vom 31. Mai 1882 begnadigt sei. Der „Staatsanzeiger“ meldet nun in Bestätigung desselben: Durch Allerhöchste Ordre vom 3. Dezember d. J. ist der Bischof Dr. Peter Joseph Blum, gegen welchen durch gerichtliches Urtheil vom 13. Juni 1877 auf Entlassung aus dem Amte als Bischof von Limburg erkannt ist, begnadigt worden. Infolge dessen ist die commissarische Vermögensverwaltung in der Diocese Limburg aufgehoben und die Wiederaufnahme der eingestellten Staatsleistungen für diese Diocese, und zwar vom 1. October d. J. ab, erfolgt.

Gleichzeitig wurde die Meldung des „Wolff'schen Büreaus“ aus Madrid bekannt, daß der Kronprinz sich nach Rom begeben und dem Papste einen Besuch abstatten werde. Man wird wohl nicht fehlgehen, wenn man beide Nachrichten in einen gewissen Zusammenhang bringt.

Das Kronprinzenpaar von Dänemark trifft am Montag Mittag zu kurzem Besuche hier ein.

Der ehemalige Kriegsminister v. Kameke ist heute hier eingetroffen.

Mit Bezug auf die spanische Reise des Kronprinzen schreibt der „Standard“: „Der Besuch des deutschen Kronprinzen am spanischen Königshofe neigt dem Ende zu, und es wird täglich klarer, daß „Unser Fritz“ einen vollständigen Sieg über die Herzen der zurückhaltenden und demonstrationsunlustigen Unterthanen des Königs Alfons errungen hat. Die revolutionäre Faction und ihre Pariser Gönner sind natürlich bitter enttäuscht. Das eingebildete Gezißche, welches die „France“ so sehr entzückte, wurde von Niemanden gehört, der näher stand, als auf den Pariser Boulevards; ganz Spanien und Europa kann dagegen die Thatfache bezeugen, daß die gutherzige Gradheit und Offenheit des „blondköpfigen Prinzen“, der im Frieden ebenso einfach und unaffected, wie im Kriege von „gewaltiger Faust“ ist, sich jeden zum Freunde gemacht hat. In Deutschland brummt man darüber, daß der Kronprinz dem Stiergesichte beimohnte und in dieser Beziehung nicht dem Beispiele des Prinzen von Wales gefolgt ist; allein, Friedrich Wilhelm ist sein eigener Herr und er hat ein Recht, seinen eigenen Weg zu gehen — wenigstens manchmal. Seine Popularität ist dadurch in Spanien nur gestiegen; abgesehen davon ist aber der Hauptzweck der Reise erzielt worden und trotz der schönen Worte Marschall Serrano's ist das Wort Ludwig's XIV.: Il n'y a plus de Pyrénées weiter als je davon, verwirklicht zu werden. Der Merkwürdigkeit halber möge auch die von fast allen französischen Blättern wiedergegebene Nachricht, daß sämtliche Monarchien unter der Führung Deutschlands ein Uebereinkommen zum Schutze des monarchischen Princips gegen die modernen republikanisch-demokratischen Ideen getroffen hätten, und König Alfons so durch den Besuch des Kronprinzen für dasselbe gewonnen sei, hier Platz finden.

Von der politischen Abtheilung des Königl. Polizeipräsidiums hat sich der erste Beamte, Herr Polizeirath Krüger, nach Spanien begeben, um unsern Kronprinzen auf dessen dortigen Reisen zu begleiten. Polizeirath Krüger, der in seinem Fach als einer der tüchtigsten Beamten gilt, ist mit den weitgehendsten Vollmachten und einem Verzeichniß der Namen, sowie der Photographien der hauptsächlichsten russischen Nihilisten, französischer und deutscher Socialisten versehen.

Vom Minister für öffentliche Arbeiten ist eine Uebersicht der Normal-Transport-Gebühren für Personen und Güter auf den für Rechnung des Staates verwalteten Eisenbahnen dem preussischen Abgeordnetenhause zugegangen.

Unter dem Vorsitz des Staatsministers von Bötticher wurde am 6. d. eine Plenarsitzung des Bundesraths abgehalten. Die Ausschufanträge, betreffend Abänderungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif und anderweite Bestimmungen über die zollfreie Ablassung von Petroleum, sowie die Ergänzung des Verzeichnisses der Massengüter im Sinne des Gesetzes über die Waarenstatistik wurden genehmigt. Die Versammlung erteilte die Zustimmung zu den Entwürfen von Gesetzen für Elsaß-Lothringen, betreffend die Vereinigung des Katasters, die Ausgleichung der Grundsteuer und die Fortführung des Katasters; die Anlage und Unterhaltung von Feldwegen, die Approbationen für Apotheker und Aerzte, das Ausschreiben von Waarenbestellungen und den Gewerbetrieb im Umherziehen, den Gewerbetrieb der Besorgung der Rechtsangelegenheiten, sowie der Vermittelung von Immobilienverträgen, Darlehen und Heirathen und die anderweitige Einrichtung der Verwaltung der direkten Steuern. Zwei auf den Ankauf von Menschenhaaren im Umherziehen und auf den Verkauf von Petroleum im Umherziehen bezügliche Eingaben wurden zurückgewiesen. Nachdem die Versammlung wegen des Vorschlages

zur Besetzung der bei dem Bundesamt für das Heimathwesen zur Erledigung gelangten etatsmäßigen Rathsstelle Beschluß gefaßt hatte, wurden schließlich zahlreiche Eingaben den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen.

Für die Beurtheilung, welche die Währungsfrage heute selbst in bimetalistischen Kreisen erfährt, ist eine im englischen „Economist“ veröffentlichte Zuschrift charakteristisch, als deren Verfasser nach den unterzeichneten Buchstaben Herr Ottomar Haupt, einer der bimetalistischen Propheten in Paris und Correspondent der „Berliner Börsen-Zeitung“, angesehen werden muß. In dieser Zuschrift heißt es u. A.: „Es ist augenscheinlich, daß die Silberfrage an Boden verloren und die Goldfrage in gleichem Maße gewonnen hat. Auch ein Bimetallist muß diese Lage der Dinge in Berücksichtigung ziehen.“ Die Lage der Währungsfrage kann allerdings nicht besser gekennzeichnet werden, als durch diesen Ausspruch, welcher mit den bis vor Kurzem fortgesetzten pomphaften Voraussetzungen der deutschen Bimetallisten in so schroffem Widerspruch steht.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

Berlin, 7. Dezember. Am Ministertische: Dr. Luzius und viele Kommissarien.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Berathung des Etats.

Die einmaligen und außerordentlichen Ausgaben für Domänen werden bewilligt.

Unter weiterer unerheblicher Debatte wird noch der Etat der Forstverwaltung und der landwirthschaftlichen Verwaltung unverändert bewilligt.

Nächste Sitzung Montag.

### Marine.

Riel, 6. Dezbr. Der Transportdampfer „Eider“ der kaiserlichen Werft zu Riel ist wegen starken nördlichen Schneesturmes gestern Nachmittag in Rügenwalde eingelaufen. Die Ladung ist unversehrt. — Mit der Abrüstung des Aviso „Blitz“ behufs demnächstiger Außerdienststellung wird der vorgerückten Jahreszeit wegen und da die Fahrversuche mit demselben beendet sind, begonnen.

### lokales.

\* Wilhelmshaven, 8. Dezember. Wir erinnern hiermit nochmals daran, daß morgen Abend die Eröffnung des Wohltätigkeitsbazzars im Saal des Hotel Prinz Heinrich erfolgt und mit großem Concert von unserer Marinecapelle verbunden sein wird. Für letzteres ist ein recht interessantes Programm vorgesehen.

An Gelegenheit, die Schaulust zu befriedigen, wird es übrigens morgen weniger wie sonst fehlen. Im Kaisersaal tritt das bekannt tüchtige Künstlerpersonal zum letztenmal in einer Nachmittags- und Abend-Vorstellung auf und sollen hierbei die glänzendsten Leistungen der Künstler vorgeführt werden, daß also besondere Galavorstellungen zu erwarten sind.

In Burg Hohenzollern wird andererseits die große Eröffnungsvorstellung des für den dortigen Weihnachtsbazar engagierten zahlreichen Personals hervorragender Künstler gegeben werden. Die technische Leitung der Aufführungen hat Hr. Weizmann übernommen und wird das aufgestellte Programm dürfte den Musikfreunden ein gleich großes Interesse abgewinnen, wie dasjenige der ersten Soiree.

\* Wilhelmshaven, 8. Dezember. Die 2. Kammermusik-Soiree von Fel. A. Denninghoff und dem großherzogl. oldb. Hoquartett ist auf nächsten Mittwoch, den 12. Dezbr., im Hotel Prinz Heinrich festgesetzt. Das hierfür aufgestellte Programm dürfte den Musikfreunden ein gleich großes Interesse abgewinnen, wie dasjenige der ersten Soiree.

\* Wilhelmshaven, 8. Dezember. Gestern Abend fand in Burg Hohenzollern eine Versammlung der hiesigen Maler statt. Der Zweck dieser Zusammenkunft war eine Besprechung über die in Berlin projektierte Central-Krankenkasse für Maler und verwandte Berufsgegenossen. Die Versammlung war nur schwach besucht, doch erklärten 15 Mann der Anwesenden sich durch Interdiction für obiges Projekt. Die Statuten werden demnächst in Berlin berathen und den Berufsgegenossen in den verschiedenen Städten zugesandt werden.

† Bant, 8. Dez. Vorgestern Mittag bemühten sich einige Leute bei der Abfahrt des Werkzuges eine Wagenthür zuzumachen. Nachdem dieses anfänglich nicht gelingen wollte, schnellte sie Thür plötzlich zu und zerquetschte den in der Kesselschiede beschäftigten Arbeiter D. den Daumen der linken

Hand. Der Verunglückte begab sich sogleich nach dem Lazarett, wo eine Amputation bereits stattgefunden haben soll.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 5. Dez. Zwischen der preussischen, der oldenburgischen und der Regierung der freien Hansestadt Bremen ist kürzlich ein Uebereinkommen wegen Errichtung eines preussisch-oldenburgisch-bremischen Quarantäne-Amtes in Bremerhaven abgeschlossen worden. Das Quarantäne-Amt hat für das Gebiet der Unterweser 1) diejenigen Anordnungen auszuführen, welche zum Schutz gegen die Einschleppung von Cholera in Bezug auf die gesundheitspolizeiliche Controle der die Weser anlauenden Seeschiffe getroffen sind, 2) die zur Durchführung der bezüglichen Maßregeln erforderlichen Veranstellungen einzurichten und zu verwalten. — Das Quarantäne-Amt besteht aus je einem Beamten der Kemter Lehe, Brake und Bremerhaven. Der in letzterer Stadt wohnende Beamte führt den Vorsitz und die laufende Verwaltung; er übt Namens der beteiligten Regierungen für das gesammte Gebiet der Unterweser die Aufsicht darüber, daß die Abwehrmaßregeln den getroffenen Anordnungen gemäß ausgeführt werden. Die Aufsicht über das Quarantäne-Amt wird von den beteiligten Staatsregierungen ausgeübt; Beschwerden gegen Anordnungen des gedachten Amtes unterliegen der Entscheidung des Senats der freien Hansestadt Bremen — die von dem Quarantäne-Amt ausübende Controle erstreckt sich auf Seeschiffe, welche aus dem schwarzen Meere, aus einem Hafenplage der Türkei oder der türkischen Inseln, aus dem persischen Meerbusen, aus dem roten Meere oder von der Westküste Afrikas nördlich von der Kapstadt bis zur Straße von Gibraltar kommen, ferner auf Schiffe, welche aus Hafenplagen kommen, die der Pest, der Cholera oder des gelben Fiebers verdächtig sind, und auf solche Schiffe, die während der Reise mit einem Schiffe, welches aus einem verdächtigen Hafen ausgelaufen ist, Verkehr gehabt haben. Auch diejenigen Schiffe unterliegen der Controle, auf denen sich während der Reise ein den Verdacht von Pest, Cholera oder gelbem Fieber erregender Krankheitsfall ereignet hat. Die in Betracht kommenden Schiffe dürfen so lange weder mit dem Lande noch mit anderen Schiffen in Verkehr treten, als durch die einzuleitende Untersuchung unzweifelhaft festgestellt ist, daß die Gefahr der Einschleppung von Pest, Cholera oder gelbem Fieber beseitigt oder nicht vorhanden ist. Das Schiff ist erst dann zum freien Verkehr zuzulassen, wenn das Ergebnis der Besichtigung nach allen Richtungen, in Bezug auf das Schiff selbst, auf Personen und Ladung, ein befriedigendes ist.

— Das großh. Staatsministerium publizirt in dem Gesetzbuch vom 28. Nov. cr. eine neue Verordnung, betr. die Untersuchung des Schweinefleisches, hebt dagegen die den gleichen Gegenstand betreffende Verordnung vom 18. April 1882 auf. Die neuen Bestimmungen unterscheiden sich von den früheren, nimmehr außer Kraft gesetzten sehr wenig. In voller Gültigkeit geblieben ist die Vorschrift, daß Derjenige, welcher Schweinefleisch in rohem oder verarbeitetem Zustande verkauft oder gewerksmäßig zum Genuß verabreicht, wenn er ein Schwein schlachtet oder schlachten läßt, verpflichtet ist, dasselbe durch einen obrigkeitlich bestellten Sachverständigen (Fleischbeschauer) mikroskopisch untersuchen zu lassen. Dagegen ist die Bestimmung, daß Derjenige, welcher aus außerdeutschen Ländern stammendes Schweinefleisch im Kleinhandel feilhält oder verkauft, ein sogen. Fleischbuch zu führen hat, aufgehoben. Von auswärts bezogenes Schweinefleisch oder Präparate derselben müssen, wenn die Waare zum Wiederverkaufe im Kleinhandel oder zu weiterer Verarbeitung bestimmt ist, vor dem Verkaufe oder der weiteren Verarbeitung an dem Ort, wo der Verkäufer seinen Gewerbebetrieb hat, durch den Fleischbeschauer mikroskopisch untersucht werden, oder es ist der Nachweis zu erbringen, daß solche amtliche Untersuchung innerhalb des deutschen Reiches bereits stattgefunden hat. — Ausgeschlossen von allem Verkaufe sind selbstverständlich Schweine, Schweinefleisch und Würste amerikanischen Ursprungs, da die Einfuhr dieser Artikel durch Reichsverordnung vom 6. März cr. überall verboten ist. (Olb. Btg.)

### Kirchliche Nachrichten.

(2. Advent.)

Militärgemeinde: Gottesdienst um 11 Uhr.  
Marine-Pfarrer Uly.

Civilgemeinde: Gottesdienst um 9<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags. Text: Röm. 15, 1—13.  
Jahn, Pastor.

### Hochwasser in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 7 U. 4 M., Nachm. 7 U. 52 M.  
Montag: Vorm. 8 U. 23 M., Nachm. 9 U. 9 M.

# Heinr. Müller

empfehlen sein

## grosses Lager

### Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren

zu den äussersten en gros - Preisen

#### Specialität:

Medaillons, Broches, Ohrringe, Garnituren, goldene und silberne Damen- und Herren-Ketten, Knöpfe, Haarketten, Armbänder etc.

Große Auswahl in den neuesten Silber- schmucksachen mit Topasen, Amethysten, Perlen etc.

Für altes Gold und Silber zahle die höchsten Preise. Reparaturen prompt und billig.

Heinr. Müller.

Um damit zu räumen verkaufe:

Eine Parthie zurückgesetzter

## Regen-Mäntel,

eine Parthie zurückgesetzter

## Winter-Mäntel,

sowie ca. 100 Stück

## Tailentücher u. Tischdecken

zu sehr billigen Preisen.

## M. Philipson.

Bismarckstrasse 12.

Bismarckstrasse 12.

## Mein Lager von Damen-, Knaben- und Mädchen-Winter-Paletots

wurde in diesen Tagen durch neue Zuforderungen wieder auf's Beste completirt.

Ebenfalls ist das

### Wolz-Waaren-Lager

schön completirt und empfehle diese Waaren zu sehr billigen Preisen.

## H. A. Kickler,

Roosstrasse 103.

## Die Bier-Niederlage

Friedrichsstraße Nr. 4

empfehlen nachstehend hochfeine Biere in Fässern und in Flaschen:

**Bairisch Export, Fehrl. v. Tucher'sche Brauerei,**

Nürnberg, in Fässern à Liter M. 0,36, in Flaschen 16 Stück 3 M.,

**Feines Tafelbier, Löwen-Brauerei Dortmund,**

in Fässern à Liter M. 0,26, in Flaschen 22 Stück M. 3.,

**Lagerbier in bekannter Güte.**

**Brauerei Haslunde, Ohmstede,**

in Fässern à Liter M. 0,21, in Flaschen 33 Stück M. 3.,

**Bremer Braumbier,** besonders Anmen zu empfehlen,

in 10 bis 20 Liter-Gebinden à Liter M. 0,18,

in Flaschen 36 Stück M. 3.,

pünktliche und reelle Bedienung zu sichernd.

Zeichne mit Hochachtung ergebenst

**G. A. PILLING.**

Die während der letzten Saison zurück- gebliebenen Reste von

## Buckskin-Kleiderstoffen

und

## Gardinen

habe ich sehr billig zum Ausverkauf gestellt.

**H. A. Kickler.**

Als angenehme und nützliche

## Beschenke für den Weihnachtstisch

empfehle ich von meinen Artikeln folgende:

### Handschuhe

in allen Sorten Wild-, Wasch-, Glaceleder und Buckskin mit Pelz- und Wollfutter für Herren, Damen und Kinder in großartiger Auswahl.

### Herren- und Knaben-Winter-Mützen

in Pelz, Plüsch und Stoff.

### Wolzgarnituren

in Herz, Irtis, Luchs, Skunks, Affenscheitel mit Kragen, Vielfraß, Goldbär, Bisam, Fuchs etc.

Kindergarnituren, Fußtaschen und Pelzdecken.

### Hosenträger, Strumpfbänder

in Leder und Gummi.

Portemonnais und Etuis, Tornister, Parfümerien, Frisirkämme, Zahnbürsten etc.

### Corsetts, Cravatten und Shlipse

in allen Größen und Sorten.

Besonders mache noch auf meine reizende Auswahl in

### Gummi-Spielsachen

aufmerksam, deren Haltbarkeit und Schönheit dieselben so beliebt machen.

Preise billigst und fest.

## H. SCHERFF,

Roosstraße 84a,

Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher.

## B. F. Kuhlmann

### Uhrmacher

in Neuherrns

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in goldenen u. silbernen

### Herren- und Damenuhren,

sowie Regulateurs,

### Wand- und Weckuhren;

ferner:

Gold- und Silberwaaren,

Ketten, Corallen, Thermometer, Barometer,

BRILLEN u. s. w.

Der Briefkasten für Schorn- steinfegerarbeiten, welcher im Rothen Schloß, Roosstr. 85, im Flur angebracht ist, wird jeden Abend um 7 Uhr geleert, Wilh. Silers, Schornsteinfeger, Neuestraße 6.

### Burg Hohenzollern.

Der letzte Kursus im

### Massnehmen u. Zuschneiden

von Damengarderoben beginnt am Dienstag, den 11. Dezbr., zu welchem noch Anmeldungen entgegennehme.

**R. Ertel,** Damenschneider aus Wien.

NB. Schnittzeichnungen von von Schülerinnen liegen zur gef. Ansicht aus.

Jeden Abend von 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$  Uhr bin ich im Werst-Speisehanse zu sprechen, um Aufträge auf

Haararbeiten, Brillen etc., sowie auf Schleifen von Messern und Scheeren entgegen zu nehmen.

**G. Meuss,** Belfort, Oldenburgerstr. 26.

Neu! Neu!

## Lampenschirme,

von Kindern zusammenzusetzen, als Weihnachtsgeschenk für die Eltern,

empfehlen **Johann Müller,** Roosstraße 109.

Bestellungen auf

### Monogramm-Papier

erbitte recht bald.

Hochachtungsvoll **Johann Focken,** Rothes Schloß.

## Shag-Grus

à Pfd. 60 Pfg.

**Rob. Wolf.**

Ein junges, anständiges

## Mädchen

zur Stütze der Hausfrau wird verlangt. Frau **Folters,** Mittelstraße.

Den geehrten Bewohnern von Sedan und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage ein

## Colonial-

und

## Fettwaarengeschäft

eröffnet habe.

Gute und reelle Bedienung versprechend, empfiehlt sich

Hochachtungsvoll ergebenst

**F. Hinrichs.**

Sedan, den 7. Dezbr. 1873.

## Amerikanischen

## Rippen-Tabak

à Pfd. 60 Pfg.

**Robert Wolf.**

Eine große Auswahl schöner

## Weihnachtsbäume

empfehlen

**B. Wilken.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen.

**Frau Ruche,**

Neuherrns, Krummestraße 1.

Empfehle:

## ff. Gänseleberwurst,

à Pfd. zu 1 M.,

sowie auch alle Sorten von Wurst.

**B. Marx,** Neuherrns,

Alte Straße 15.

## 10 Mark

Belohnung sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Thäter, der den Bretterzaun zwischen der Adalbert- und Güterstraße entwendet hat, so zur Anzeige bringt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

**D. Meinburg,**

Schachtmeister.

Ich ersuche den Arbeiter **Carl Fischer,** innerhalb 8 Tagen seine Sachen bei mir abzuholen, widrigenfalls ich dieselben als mein Eigenthum betrachte.

**Arndt,** Belfort.

## Zugelassen

eine Ente. **G. Dierks,** Kopperhöfen.

## Zu verkaufen

ein Kinderwagen bei **A. G. Bartels,** am Park.

## Zu vermieten

ein fein möbl. Zimmer, freundliche Aussicht. Bismarckstr. 30.

Logis für 1 Mann.

Roosstr. 85, oben.

Eine schöne Stube, nach vorn, hat zu vermieten

**J. Wagener,** Metz.

## Zu vermieten

zum 1. Mai n. J. die erste Etage Roosstraße Nr. 7.

**Fr. Latann.**

## Zu vermieten

ein möbl. Wohn- und Schlaf- zimmer, passend für 1 oder 2 Herren.

2 bis 3 elegant möblirte Zimmer, 2 mit, auch ohne Möbeln, sind auf sofort resp. zum 1. Januar zu vermieten.

Bismarckstr. 13,

1 Tr. rechts.

## Gesucht

wird ein gebrauchter Prädiger

## Brodwagen.

**W. Jordan,**

Belfort.

## Gesucht

auf sogleich ein tüchtiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

## Gesucht

auf sofort ein Schuhmacher- gefelle auf gute dauernde Arbeit.

**J. G. Gehrels.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir heute unsere sehr reichhaltige

# Weihnachts-Kunstausstellung

mit billigt gestellten Preisen eröffnet haben und bitten wir um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Gebr. Dirks.**

## BAZAR

zum Besten des hiesigen  
Vaterländischen Frauen-Zweig-Vereins  
am 9. u. 10. Dezember cr.,  
in dem gütigst bewilligten Saale des Hotels „Prinz Heinrich“.

Erster Tag: Eröffnung des Bazars um 6 Uhr Abends. —  
Während des Verkaufs CONCERT von der Capelle der  
2. Matrosendivision unter gefälliger Leitung des Herrn Capell-  
meisters Latann.

### Programm:

- 1) Eröffnungs-Marsch von Kéler Béla.
- 2) Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.
- 3) Bergischmeinnicht von Suppé.
- 4) Laura-Walzer aus „Vettelstudent“ von Willöcker.
- 5) Finale aus der Oper „Maritana“ von Wallace.
- 6) Angot-Quadrille von Strauß.
- 7) Mignonette von Berner.
- 8) Du bist mein Traum von Abt.
- 9) Marsch-Potpourri Nr. 3 von Bach.
- 10) Frisch heran, Schnellpolka von Strauß.

Zweiter Tag: Von 6—9 Uhr Abends: Verkauf und CONCERT.

### Programm:

- 1) Wiener Leben, Marsch von Kiedling.
- 2) Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ von Balfe.
- 3) Gavotte de la Princesso von Zilot.
- 4) Der Kuf, Walzer von Strauß.
- 5) Original-Cavatine von Hoffmann.
- 6) Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boildieu.
- 7) Mannschaft an Bord, Quadrille von Strauß.
- 8) Plappermäulchen, Salonstück von Silenberg.
- 9) Fünf Minuten Aufenthalt, Potpourri von Ruchweyh.
- 10) Mit vollen Segeln, Galopp von Parlow.

Auction der nicht verkauften Gegenstände.

Entree an beiden Tagen 50 Pf. pro Person.

Programme à 10 Pf. an der Kasse.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, Freunde und  
Gönner des Vereins wird ganz ergebenst gebeten.

### Der Vorstand.

Frau Gräfin v. Ronts. Frau Gräfin v. Sacke. Frau Gynot.  
Frau Dittmer. Frau Prog. Frau Gaspelmath. Frau Janisch.  
Frau Gehrig. Frau Hinrichs.

## Schwedische Punschessenzen

in besonders feiner Qualität, sowohl ohne Wasser als Crème zu trinken,  
als auch mit kaltem oder warmem Wasser, à Fl. 150 Pf. — Zu gleicher  
Zeit empfehle meine so beliebten Rum's à Fl. 45—300 Pf. u. Arac's  
à Fl. 100—200 Pf., worin ich mit jeder auswärtigen Firma con-  
curriren kann.

**C. J. Arnoldt.**  
Wilhelmshaven u. Belfort.

Empfehle meinen hochgeehrten Gönnern von Wilhelmshaven und  
Umgegend mein

## grosses Lager von Pelzwaaren aller Art

zu vorjährigen Preisen.

Empfehle besonders:

Nerz, Iltis, Stungs, Marder, Vielfraß, Bär,  
Scheitel-Affen, Bisam,  
Waschbär, Opossum, Seebär, Otter

zu ganz auffallend billigen Preisen.

**Magnus Schlössel,** Kürschner,  
Belfort, Werftstraße.

## Carl Lohse

(Ferd. Schmidt's Buchhandlung)

Zu Festgeschenken empfehle ich mein großes Lager von:

**Prachtwerken, Classikern,  
Anthologien, Jugendschriften & Bilderbüchern,  
Emaillé-Photographien**

(in Rahmen) sind in grosser Auswahl vorrätig.

Ich erlaube mir besonders darauf aufmerksam zu machen, dass jedes von  
einer auswärtigen Buchhandlung angezeigte Werk bei mir vorrätig, oder  
durch mich in kürzester Zeit zu demselben Preise zu beziehen ist.

Wilhelmshaven.

**Carl Lohse.**

Roonstraße 84.

Roonstraße 84.

## LAMPEN



von 1 bis 60 Kerzen-Stärke in großer  
Auswahl der verschiedensten Systeme,  
emallirte und verzinnete

**Kochgeschirre,**

**Kochapparate**

und Küchengeräthe,

elektrische u. pneumatische

**Klingelzüge**

und Telegraphen.

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Alte Lampen werden bereitwilligst nach den neuesten  
Systemen umgeändert.

**Wilh. Steinfort,**

Roonstr. 84.

Roonstr. 84.

Ich empfang eine Sendung sehr schöner

## Herren-Schlafröcke

welche zu bekannten billigen Preisen  
bestens empfehle.

**M. PHILIPSON.**

Bismarckstr. 12.

Bismarckstr. 12.

### Vorzügl. Weihnachts-Geschenke!

Clingenser-Greussener Tuff-  
Grottensteine, als: Burgruinen-  
Einsätze in Aquarien, Burgruinen-  
Aufsätze auf Schreibtische, Schreib-  
secretäre, Blumentische, Eckretter u.  
passend, mit Blumentöpfen von 3 bis  
50 Mk. pr. Stück. **Aquarien,**  
edige und runde, zu den billigsten  
Preisen. Bestellungen erbitte früh-  
zeitig, da ein jeder Auftrag direct ab  
Fabrik ausgeführt wird.

**Franz Scharf,**  
Roonstr. 78, I.

## Forderungen

an die Offiziermesse  
S. M. S. „Mars“ sind  
wegen Jahresabschlusses  
sofort bei dem unterzeich-  
neten Messe-Vorstand  
geltend zu machen.

**Thiele,**  
Kapt.-St.

## Detail-Verkauf zu En- gros-Preisen.

Als passende Weihnachts-  
geschenke verkaufe für eine aus-  
wärtige Fabrik eine große Parthie feiner  
**Perlmutter- u. Muschel-  
Waaren,** als: Damen- u. Kinder-  
taschen, Portemonnaies u. per Stück  
Stück schon von 50 Pf. an. Der  
Verkauf dauert nur bis Weihnachten.

**Franz Scharf,**  
Roonstr. 78, I. Et.

## Holz, Torf

und besten

**Süthen-Coaks**

empfehle zu billigsten Preisen

**Aug. Bahr.**

# Weihnachts-Ausstellung 1883.

Einem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich wie in den vorhergehenden Jahren auch in diesem Jahre meine

## == Haupt-Weihnachts-Ausstellung == am Sonntag, den 9. Dezember cr.,

gleichzeitig mit der großen Weihnachts-Ausstellung in „Burg Hohenzollern“ eröffne. Ich empfehle mein großartiges

## == Lager von Kinder-Spielwaaren ==

in den neuesten und feinsten Artikeln und bemerke zugleich, daß auch in meinem Geschäftslocale in der Roonstraße sämtliche in dieses Fach schlagende Sachen zu haben sind. Mein reichhaltiges Lager in **Wolle und Wollwaaren, Kurz-, Galanterie und Bürstenwaaren** zc. zc. bringe in gütige Erinnerung und mache besonders darauf aufmerksam, daß die für meinen Verkaufsstand entstehenden Kosten keineswegs auf die Waaren aufgeschlagen werden, sondern daß mich nur der in meinem Geschäftslocale mangelnde Platz veranlaßt, für mein umfangreiches Lager während des Weihnachtsgeschäftes einen besonderen Verkaufsstand zu halten.

Hochachtungsvoll

**C. SCHARFE, Rothes Schloss Nr. 87.**

## Burg Hohenzollern.

### Weihnachts-Bazar 1883.

Sonntag, den 9. Dezember:

### Grosse Eröffnungs-Vorstellung

unter technischer Leitung des

Herrn **A. Weitzmann.**

Auftreten sämtlicher Specialitäten.

Gastspiel der renommirten Velociped-Truppe  
**Brunnert** (4 Personen)

in ihren großartigen Pyramiden auf einem Velocipede.

Gesamt-Gastspiel der aus 6 Personen bestehenden  
Sänger- und Grottesquetänzer-Gesellschaft

**Lewertoff,**

des preisgekrönten Equilibristen, Balanceur und Deckenläufers

**Mr. Charles Ricardi,**

des Original-Pedespeed oder Räderläufers

**Mr. Jackson** (einzig in seiner Art),

des Schlangenmenschen **Otto Rochlitz,**

der Turnerkönigin **Frl. Alexandra,**

der Parterre-Gymastikerin **Miss ANNITA,**

der Duettistinnen **Frl. Geschwister Beatrice,**

der tragischen und Lieder-Sängerin

**Fräulein Violetta,**

sowie

der Chansonette **Fräulein Taube.**

Gastspiel des preisgekrönten Hercules

**Mr. Ottino,**

(derselbe hebt unter Andern einen 500 Pfund schweren Stein mit einem Finger).

Großer Erfolg der beiden Hrn. **Nohé** u. **Steinbüchel**

sowie Auftreten der Luft- und Parterregymastiker

**Mr. Leo** und **Herrn Berger.**

Zum Schluß:

**Der amerikanische Dorfbarbier**

oder

**Berwirrung in allen Ecken.**

Große englische Pantomime.

**Anfang 6 Uhr. — Entrée 50 Pfennige.**

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Montag, den 10. Dezember:

**Grosse Vorstellung.**

Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll

**J. G. Kaper Wwe.**

25 Pf. Entrée.

25 Pf. Entrée.

## Kaiser-Saal.

Heute Sonntag, den 9. Dez. 1883,  
finden noch zum Schluß

== zwei grosse ==

## VORSTELLUNGEN

statt. Anfang der Nachmittags-

Vorstellung: 4 Uhr, der Abend-

Vorstellung: 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Cassa-

Öffnung:  $\frac{1}{2}$  Stunde vorher.

Entrée 25 Pf.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet er-  
gebenst ein

**Albert Thomas.**

**W. Steinfort, Roonstraße 84.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle:

**Electromotoren, electr. Eisenbahnen,**

**Dampfmaschinen**

mit Spiritusheizung, von 4 M. an,

**Dampfschiffe mit Maschine**

von 3 M. 75 Pf. an,

**Locomotiven**

&c. &c.

**W. Steinfort, Roonstraße 84.**

## II. Kammermusik-Soiree

am **Mittwoch, den 12. Dez.,**

im Hotel Prinz Heinrich  
von **Frl. Agnes Denninghoff** und  
dem **grossh. oldb. Hofquartett.**

1. Quartett op. 59 Nr. 1 Fdur

von Beethoven.

2. Lieder von Schubert, Brahms

und Franz.

3. Quartett Dmoll von Jos. Haydn.

4. Lieder von Schumann, Mendels-

sohn und Gluck.

**Agnes Denninghoff.**

**Eckholdt. Krollmann.**

**Schärnack. Kufferath.**

Cassendöffnung 7 $\frac{1}{2}$ , Anfang 8 Uhr.

Billets 1. Rang Mf. 1,50, Galerie

Mf. 0,75 bei Herrn C. Lohse und

an der Cassé.

Es wird höflichst um Erledigung

des Abonnementshonorars an der

Cassé gebeten.

Während der Vorträge sind die

Thüren geschlossen.

Heute, Sonntag:

Gemüthliche

Abend-Unterhaltung

(Neuer-Vorlesung).

Entrée 25 Pfg.

Der Ertrag ist zu einer Weih-

nachtsbescheerung für arme Kinder

bestimmt.

Ergebenst ladet ein

**H. G. Sachtjen,**

Heppens.

## Haushaltungs- Nohlen

empfehlte in allen Sorten

**Aug. Bahr.**

## Nähmaschinen,

gebrauchte, aber gut nähend, für

Handwerker und Familien, empfiehlt

billigst

**C. Möbius, Neuestr. 8.**



**Wilhelmsh. Schützenverein.**

Die Weib- und Jungung auf dem  
Schützenplatze in Belfort soll auf  
3 Jahre und zwar vom 1. Ja-

nuar 1884 bis 1. Januar 1887 am

Freitag,

den 14. Dezember cr.,

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,

in E. Zwingmann's Restauration an den Meistbietenden ver-

pachtet werden.

Die Bedingungen werden im

Termin gemacht.

Der Vorstand.

**Wilhelmsh. Schützenverein.**

Die Korb- resp. Bindeweiden auf  
der Umwallung der Schießstände  
zum Schneiden, 2jährige Schößlinge,  
sollen am

14. Dezember cr.,

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,

in E. Zwingmann's Restauration an den Meistbietenden ver-

pachtet werden. Der Vorstand.



**Wilhelmsh. Schiess-Verein.**

**General-Versammlung**

am Mittwoch, den 12. d. M., Abends

8 Uhr, im Vereinslocale.

Tagesordnung:

1) Erhebung der rückständigen Bei-

träge.

2) Rechnungs-Abgabe.

3) Besprechung über Abhaltung eines

Wintervergütens.

4) Aufnahme von Mitgliedern.

5) Verschiedenes.

Der Vorstand.

**Geburts-Anzeige.**

Die Geburt eines gesunden Knaben

beehren uns hiermit anzuzeigen.

**Aug. Bahr**

und Frau.

**Todes-Anzeige.**

Gestern Abend 10 Uhr verstarb  
nach längerer Krankheit meine ge-  
liebte Frau, die sorgliche Mutter  
meines Kindes,

**Margaretha Elisabeth,**

geb. Lütke,

im 36. Lebensjahre. Freunden und

Verwandten theile diese Trauer-

nachricht im Namen der übrigen

Hinterbliebenen mit der Bitte um

stilles Beileid mit.

Wilhelmshaven, 7. Dezbr. 1883.

**Chr. Stödt.**

Das Begräbniß findet Montag

Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehauß,

Bahnhofstr. 5 (Glab), aus statt.

Vermischtes.

— Nordhausen. Eine drollige und buchstäblich wahre Geschichte, welche sich in einer Nachbarstadt zugetragen haben soll, wird der „Hall. Btg.“ erzählt: Ein junger Landmann, Sohn des Besitzers eines großen Bauerngutes der Umgegend, kommt zu Markte, erzielt für das mitgebrachte Korn einen nicht unbedeutend höheren Preis, als er geglaubt hatte, und beschließt nun bis zum Abend in der Stadt zu bleiben und sich zu amüsiren. Noch auf dem Markte machen sich zwei feingekleidete Herrn mit ihm bekannt und nehmen ihn mit sich in ein Restaurant, wo bald ein kleines Spielchen vorgeschlagen und ausgeführt wird. Unser junger Landmann gewinnt zuerst einige zwanzig Thaler und will eben einen großen Coup wagen, als er bemerkt, daß der schöne Vollbart des einen Fremden sich in auffälliger Weise verschiebt, also falsch war. Sofort wird ihm klar, daß er es mit Bauernfängern zu thun hat, er springt auf und will rasch fort. Jene indes, all' ihre feinen Manieren vergessend, packen ihn und wollen ihn mit Gewalt festhalten. Damit aber hatten sie die Rechnung ohne den Wirth gemacht: der urkräftige junge Landmann schüttelte sie ab wie Fliegen, gab dem Einen der nach ihm schlug, eins hinter die Ohren, daß er vornüber auf den Andern slog und war schleunigst verschwunden. Die Bauernfänger aber, denen der Fisch mit dem Köder durchgegangen war, verschworen sich hoch und theuer, nie wieder Kunststreifen nach Thüringen zu machen.

— Das Telephon als Wetterprophet. Die Electricität wird nachgerade Universalmittel und die Elektrochit erobert sich im praktischen Leben ein Gebiet nach dem andern. Vertraut mit der Erscheinung, daß jede Witterungsveränderung Erschütterungen und Bewegungen der Erdoberfläche erzeugt, welche durch die menschlichen Sinne beinahe nicht wahrnehmbar sind, konstruirte sich der französische Gelehrte Mr. Dufournet einen Apparat, der ihm die Veränderungen in der Natur anzeigt. Dufournet ließ in seinem Garten zwei Eisenstangen mit dem Abstände von zehn Metern von einander brunnentief in die Erde und befestigte an den oberen Enden derselben je einen isolirten Leitungsdraht, deren andere Enden er sodann mit einem Telephon in Verbindung brachte. Sobald nun ein Gewitter im Anzuge ist, geräth die Telephonscheibe in eine vibrirende Bewegung, wodurch charakteristisch schmetterndes Geräusch erzeugt wird. Dieses wird intensiver, je mehr sich das Gewitter nähert, und auf eine immerhin noch ganz bedeutende Entfernung des Gewitters wird jeder Blitz durch einen Ton angezeigt, ähnlich dem, als ob ein Schlag auf das Telephon geführt wurde. Ebenso werden jede Temperaturveränderung und andere Witterungserscheinungen durch Töne angekündigt.

— In Wien erschloß sich ein kaum 17jähriger Schüler, der Sohn eines höheren Beamten, wegen unglücklicher Liebe!! — Es wird immer besser!

— Auf der Insel Ischia sind am Abend des 29. Nov. wieder mehrere Erdstöße verspürt worden und die Temperatur der warmen Quellen hat um mehrere Grade zugenommen. Am demselben Abend ist auch in Italien die merkwürdige Lufterscheinung, die in zahlreichen anderen Orten beobachtet wurde, wahrgenommen worden. Besonders schön und lang anhaltend war die Erscheinung in Rom, wo sie sich sogar des andern Tages wiederholte.

Gemeinnütziges.

— Eine eigenthümliche Erscheinung wird in diesem Jahre bei den Kartoffeln beobachtet. Dieselben haben bekanntlich eine vorzügliche Ernte ergeben und zeichnen sich durch ihre außerordentliche Größe gegen frühere Jahre vortheilhaft aus. Trotzdem sind unsere Hausfrauen fast in Verzweiflung über den sonderbaren Umstand, daß fast alle Kartoffeln beim Kochen innen hart bleiben, während dieselben außen zerfallen. Wie der Berl. Z. von fachkundiger Seite mitgetheilt wird, ist dieser Umstand auf dem ungewöhnlich hohen Stärkegehalt der diesjährigen Kartoffeln zurückzuführen. Dem Dr. Anz. erzielt man beim Kochen derartige Kartoffeln bessere Resultate, wenn man dieselben nur abgewaschen, mit reichlich Salz versehen in einem eisernen Geschirr gut zugedeckt, aber ohne Wasser an ein nicht zu großes Feuer setzt und so mehr langsam dämpfen als kochen läßt. Das Resultat ist überraschend; die Kartoffel gewinnt an Geschmack, wie an Nohgehalt, und der Genuß ist dadurch ein weit höherer.

Preis-Räthsel.

Verächtlich werde ich genannt Und werde doch zu dem verwandt, Worauf gespannt dem Auge weilt, Indes das Hirn zu raten eilt. Und lenkt du nordwärts deinen Schritt, Besuchst vielleicht auch uns du mit. Zehst, siehst nach Freiheit dir der Sinn, Mit uns Romaden her und hin. Auflösung des Preisräthfels in Nr. 176. „Laubenheim.“

Es gingen 7 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Lehrer A. Sendorff in Küstertal.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 282: „Austhüllen.“

Es gingen 13 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel auf Ferner-Verf. Paris hier.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 1.—6. Dezember 1883.

Geboren ein Sohn: Dem Grenzaufseher A. C. Stod, dem Marine-Dasenbau-Kanzlisten H. W. Schieder; eine Tochter:

dem königlichen Verfschußmann R. C. Drews, dem Blüthenmacher F. Friebe dem Maurer G. Th. C. Hamann, dem Zahntechniker W. A. Kramer, dem Schlosser G. H. F. B. Blume.

Aufgeboren: Keine. Eheschließungen: Der Maschinenbauer J. C. C. Steinbade und E. F. R. geb. Ebn, beide zu Wilhelmshaven, der Bootsmannmaat in der Kaiserlichen Marine W. D. Ulrich und S. G. geb. Gerriets beide zu Wilhelmshaven, der Oberfeuermeister in der Kaiserlichen Marine G. A. Jansen zu Wilhelmshaven und R. F. geb. Dierls zu Kopperhöfen (Oldenburgisch).

Sterbefälle: Tochter des Marine-Werkmeisters W. S. Th. Fischer 10 J. 1 M. 17 T. alt, die Wittwe des Lehrers D. Heinemann D. F. G. W. geb. Blümme 65 J. 9 M. 19 T. alt, der Arbeiter D. F. Tyedemer 51 J. 10 M. 1 T. alt, der Arbeiter R. Bierner 24 J. 10 M. 14 T. alt.

Heller'sche Spielwerke. Die mannigfachen Gebiete der Kunst, Mechanik und Industrie haben in ihrer Totalität keinen zweiten Gegenstand aufzuweisen, welcher sich so vortreflich als sinniges Weihnachtsgeschenk eignet, wie diese als vollendet anerkannten Heller'schen Spielwerke, welche auf allen Ausstellungen, zuletzt in „Melbourne 1881“ und in „Zürich 1883“ mit den ersten Preisen gekrönt wurden. — Es gibt keine Beziehungen noch so zarter Natur, daß nicht ein Heller'sches Spielwerk im Sinne des Wortes das passendste Weihnachtsgeschenk wäre. Wo Werbgegenstände das Zartgefühl verletzen, nutzlos die Empfindlichkeit reizen, da eignet sich das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja — aller Welt wird ein solches willkommen sein; denn wer auf Erden hat keine Stunden der Vereinsamung, in welchen ihn jenes Gefühl der Wehmuth oder Verbitterung überkommt, das man „Weltschmerz“ nennt; und wenn ist Muffel — diese Universal-Sprache aller Herzen — in solchen Stunden nicht Trösterin — nicht Zitterfingerringel? — Ein solches Werk ist auch jenen Personen nicht warm genug zu empfehlen, welche Lebensstellung, Krankheit, Verwaisung u. s. w. zur Einsamkeit verurtheilen. Es bietet Zerstreuung und Genuß umsonst; als der Fabrikant mit seinem Geschmade das Repertoir jedes einzelnen Wertes zusammenstellt. Die populärsten und besten Tonsätze aus älteren und neueren Operetten, die modernsten Compositionen auf dem Gebiete der Kammermusik, die beliebtesten Lieder der hervorragenden Tondichter werden in correcter Weise von den Heller'schen Werken zu Gehör gebracht. — Für Hotels, Restaurants, Conditoreien u. s. w. gibt es keine einfachere und sichere Anziehungskraft als solch ein Spielwerk. Wie uns von den verschiedenen Seiten bekümmert wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements durch die Anschaffung eines Spielwerkes geradezu verdoppelt; darum jenen Wirthen und Geschäfts-Inhabern, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich dieser als so sicher sich erweisenden Zugkraft ohne Bögen zu bedienen; auf Wüsch werden Zahlungen erleichtert gewährt. — Den Herren Geistlichen, welche aus Rücksichten für ihren Stand oder der Entfremdung wegen Concerten u. s. w. nicht bewohnen können, bereitet solch ein Kunstwerk den schönsten und dauerndsten Genuß. — Diesen Winter kommen 100 der besten Werke, im Betrage von 20,000 Francs, als Prämien zur Vertheilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spielboxe dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen, da auf je 25 Francs ein Prämienchein entfällt. Reichhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir raten, selbst die kleinste Bestellung direct an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe außer in Bern nirgends Niederlagen hält, uns selbst fremde Fabricate als nicht Heller'sche angerechnet werden. Jedes Werk trägt, was wohl zu beachten ist, den Namen des Fabrikanten J. H. Heller, welcher auch A. Leberant fast aller Höf- und Höfent ist.

Da ich am 1. Mai l. J. meinen Wohnsitz nach dem Knypphauser Grasshaus verlege, so suche ich zu meinen 4 Söhnen, welche das Kgl. Gymnasium in Wilhelmshaven besuchen, aus Fedberwarden und Umgegend, Schüler oder Schülerinnen, welche eine Schule in Wilhelmshaven besuchen sollen, zum gemeinschaftlichen Fahren nach dort. Anmeldungen werden baldigst erbeten. Accumerstel, 1883. R. W. Weerda.

Schön Bremer Korn pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt C. S. Bredhorn, Neustraße 7 (Neuhappens).

Prämienlotterie zum Aufbau des Hauptthurms am Ulmer Münster. Genehmigt durch Allerhöchstes Decret, concessionirt im Königreich Preußen, Bayern und andern deutschen Staaten. 1 Hauptgewinn v. 75 000, 1 Gewinn von 30 000, 10 000, 2 von 5000, 10 von 2000, 20 von 1000, 100 von 500, 100 von 250, 200 von 100, 1000 von 50, 2000 von 20 Mk. — Gesamtbetrag der Gewinne Mk. 400 000. Loose sind zu beziehen in der Buchhandlung von M. C. Siefken, Altestr. 16.

Eine Karte. An alle, welche an den Folgen von Jugendlinden, wie der Schwäche, Entzündung, Verlust der Manneskraft etc. leiden, sende ich kostenfrei ein Rezept, d. h. Kur. Dieses große Heilmittel wurde v. einem Missionair in Südamerika entdeckt. Schickt ein adreßirtes Couvert an Rev. Joseph L. Inman, Station D, New York City, U.S.A.

Gesucht sofort ein Mädchen, welches Kochen, waschen und plätten kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Capt.-Leut. von Rosen, Wilhelmstraße 6.

Bringe zur bevorstehenden Weihnachtszeit mein complettes Lager in TABAKEN gut abgelagerten Cigarren Pfeifen und diversen Kurzwaaren in empfehlende Erinnerung. — Auf verschiedene Sorten Weihnachts-Cigarren hochfein cartonirt, à 50 Stück-Packung, mache noch besonders aufmerksam. Gleichzeitig beehre ich mich dem hochverehrten Publikum die Eröffnung meiner Spielwaaren-Ausstellung hiermit anzuzeigen und bitte, reelle Bedienung, billigste Preise zusichernd, um geneigten Zuspruch. Arnold Busse Tabak-, Cigarren- und Kurzwaarenhandlung 55 Bismarckstraße 55.

Ausverkauf von Resten und einer Parthie etwas älterer Sachen, spottbillig bei H. Hespen in Neuende.

Die Uhren- u. Goldwaarenhandlung von G. Müller, Belfort, empfiehlt zum bevorstehenden Feste als sehr preiswürdig gold. und silb. Damenuhren, silb. Cylinder- und Arter-Uhren mit und ohne Remontoir. Grosses Lager in Amerikaner und Schwarzwälder Wanduhren; Regulateure, 8 Tage gehend, von 27 Mark an. Großes Lager in Calmicketten, Schlüssel und Berloques. In Goldwaaren empfehle besonders: Garnituren, Broches, Ohrringe, Kreuze, Medaillons, Haarketten-Beschläge u. s. w. Das Flechten der Haarketten wird auf Wunsch mit besorgt und billigt ausgeführt.

Verpachtung bzw. Verkauf eines Gasthofes zu Barel. Barel. Der Kaufmann Anton Funke in Barel wünscht seinen daselbst belegenen Gasthof zum Antritt auf Mai l. J. auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten und ist Termin hierzu auf den 14. Dezember d. J., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle angelegt. In dem mit Erbtrugberechtigung versehenen Gasthof befindet sich ein großer Tanzsaal, ferner befindet sich dabei großer Stallraum, 1 großer Garten und 1 Regelebahn Die Lage und Einrichtung der Gebäude sind vorzugsweise dazu geeignet, neben der Gastwirthschaft Land- oder Milchwirthschaft oder das Geschäft eines Miethkutschers zu betreiben.

Ein strebsamer Mann wird hier ohne Zweifel seine sichere Existenz finden. Herr Funke ist event. nicht abgeneigt, obige Besitzung zu verkaufen. Indem ich mich zur weiteren Auskunftsertheilung gerne bereit erkläre, lade ich Pacht- und Kaufliebhaber hiermit ein. W. Weber, Auctionator.

Hutzucker, pro Pfd. 45 Pf. Neubremer. H. Vater.

Zu vermieten auf sofort oder per 1. Dezember eine freundl. möbl. Stube, event. mit Kabinet. Verlängerte Königsstraße 22, beim Bahnhof.

Königstrasse 53.

# Seifen-Bazar.

Königstrasse 53.

Reichhaltigste Auswahl in langen Seifen als: **Weichsel, Pfefferrohr, Bambus, Massolder u. Kirschrohr**, mit und ohne Hornabguß, zu ganz enorm billigen Preisen; desgleichen **Cigarren- und Cigarrettenspitzen.**

**Bryèrepfeifen**, Systeme aller Art, einfach und fein geschnitten.

Um mit meinem Lager hochfeiner ächt Wiener Meerschamwaaren

gänzlich zu räumen, gewähre ich von heute ab meinen geehrten Kunden bei Kauf einzelner Stücke 10% Rabatt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich mein **grosses Lager Cigarren** in höchst geschmackvollen und beliebten Packungen zu 25, 50 und 100 Stück = 25 Stückfistchen von 1-3 Mk., 50 Stückfistchen von 2-20 Mk., 100 Stückfistchen von 2,30-50 Mk., als passendes Geschenk für Herren bestens empfohlen.

Ferner: **feinste Salonique-Cigaretten** und **ächte Cigaretten Sossidi freres à Constantinopel.**

**Japan- und Chinawaaren, Muscheln und Corallen, Seltenheiten und Raritäten** verschiedener Länder und Völker bringe in empfehlende Erinnerung.

Königsstraße Nr. 53. **Rob. Wolf.** Tabak- u. Cigarren-Geschäft.

## Die Schuh- und Stiefelhandlung

von **H. G. GEHRELS**

empfehlend und empfiehlt für die **Herbst- und Winter-Saison:**



- f. Damen-Pelzstiefel,
- f. „ Lackstiefel,
- f. „ Lederstiefel,
- f. „ Lastingstiefel,
- derbe Knabenstiefel,
- festen Kinderstiefel,
- in Lack, Leder und Filz,
- Filz- und Gummi-Schuhe
- in großer Auswahl.

Mache noch besonders auf meine vorräthigen, selbst angefertigten **Herren-Zug- und Schaft-Stiefel** aufmerksam.

Noch vorhandene **Fabrikwaare** wird 10 Procent unterm Einkaufspreis verkauft.

Roths Schloß 86 Das Roths Schloß 86 **Pelzwaaren-, Hut- und Mützenlager**

von **J. Bargebuhr**

empfehlend wie bekannt sein gut assortirtes Lager in **Damen- und Kinder-Pelz-Garnituren**, in **Stungh, Nerz, Zitis, Opossum, Bisam** u. s. w.; **Teppiche** und **Fustaschen**, **Besätze** in allen Pelzarten.

Reparaturen, sowie Bestellungen nach Wunsch werden sofort billigst und prompt angefertigt.

**Herren-Filz-Hüte**, von Mark 1,75 an.

**M. Schlöffel,**  
Kürschner,  
Belfort, Werftstraße.

**Herren-Baschlik-Mützen**, von Mark 1,50 an.

**Lampen**  
Hänge-, Tisch- und Wandlampen in großer Auswahl, Kohlenkasten, Kohlenhaufen, Ofenvorsetzer, Ofenschirme **Cylinder, Dochte**, verzinnte u. email. Kochgeschirre, Haus- u. Küchengeräthe  
2c. 2c. empfiehlt  
**F. Dabel, Mittelstraße.**

## Belfort Diedr. Alberts Belfort

In meinem in jedem Jahre um diese Zeit stattfindenden

### Ausverkauf

empfehle ich nachstehende Waaren zu äußersten Preisen. (Der Ausverkauf geschieht nur gegen baar ohne Rabatt.)

#### Herren-Garderoben:

**Winter-Heberzieher** von 20 Mk. an,  
**Herren-Anzüge**, elegante Sachen, von 20 Mk. an,  
**Buchshosen** von 3 Mk. an,  
**Winterjackets**, gerauter schwerer Stoff, von 10 Mk. an,  
**Hosen u. Westen**, sowie einzelne Westen, zu fabelhaft billigen Preisen,  
**Knaben-Anzüge** in colossaler Auswahl und allen Größen v. 3 Mk. an.

#### Arbeiter-Confection

in bekannten seit Jahren geführten nur prima Qualitäten.  
**Lederhosen**, echt englische, allerschwerste Waare per Stück 7 Mk.,  
**Blaue Pilot-Hosen** von 3 Mk. an,  
**Blaue Pilot-Jackets** von 4 Mk. an.  
Meine seit Jahren geführten krumpffreien, in allen Farben vorräthigen

#### FLANELLE

per Meter nur 2 Mk., in nur allerbesten Waare.  
**Kleiderstoffe**, in modernen dunklen Mustern, von 40 Pf. an,  
**Reste in Kleiderstoffen**, zu Damen- und Kinderkleidern, per m von 30 Pf. an,  
**Parhende**, in allen Farben, per m von 50 Pf. an,  
**Bettbezüge**, carirte, baumwollene, schwerste Waare, per m 50 Pf.,  
**Wiener Leinen**, feinste Muster, waschecht, per m von 37 Pf. an,  
**Halblanehemden**, **Arbeitsblousen** von 1 Mk. an,  
**Baschlikmützen**, nur gute Qualität, von 90 Pf. an.

#### Wollwaaren:

**Kopftücher**, in Filz, Plüsch, Silksin, Wolle u. Sammet, von 2 Mk. an,  
**Umshlagetücher** (Shawls), 2 m lang, 2 m breit, von 3 Mk. an,  
**Tailentücher**, elegante Sachen, von 50 Pf. bis 10 Mk.,  
**Herren-Halbtücher** von 40 Pf. bis 8 Mk.,  
**Colliers** (gestricke wollene Shawls), von 20 Pf. an,  
**Damenwesten** (vollkommen groß), von 2 Mk. an,  
**Damenröcke**, gestricke, von nur prima Wolle, von 3 Mk. an,  
**Unterhosen, Unterjacketen**, f. Herren u. Damen, in colossaler Auswahl.

Eine große Parthe nur gebiegener **Filzröcke** von 2 Mk. 80 Pf. an, d. h. nur **Prima Filz.**

**Regenschirme**, von 1,40 Mk. an, in **Seide** von 6 Mk. an.

**Herren-, Damen- und Kinder-Wäscheartikel.**  
**Oberhemden** von 2,80 Mk. an, **Chemisets, Kragen, Manschetten** 2c.

Ferner empfehle sämtliche in größter Auswahl am Lager befindlichen

#### Manufactur-Kurzwaaren

als: **Knöpfe, Zwirne, Maschinengarne, Seide**, schwarz und couleurt, **Wollgarne, Strickgarne**, couleurt und schwarze **Sammete, Hütschen, Schlipse, Schleiren, Barben, Schürzen, Corsetts, Spitzen, Kinder-Jäckchen, Hosen und Kleidchen, Tischdecken, Bettvorlagen, Lätzchen, Handschuhe, Pulswärmer** 2c. 2c. Alles zu auffallend niedrigen Preisen im

**Ausverkauf.**  
**Diedr. Alberts. Belfort.**

Nur ächt mit dieser Schutzmarke.

### Huste-Nicht



Malz-Extract u. Caramellen\*)

von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenschwindsucht. — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein amtliches Dankschreiben der Hauptverwaltung des rothen Kreuzes in St. Petersburg.

\*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. Zu haben in Wilhelmshaven bei **S. Schimmelpenning.**

### Weißer Fluß

(Fluor albus)

der Frauen, sowie alle davon herrührenden Frauenkrankheiten, werden binnen wenigen Tagen durch Prof. Dr. Liebig's

#### Examorgivfluid\*

auch in den hartnäckigsten Fällen für immer beseitigt.  
\*Der Versand d. echten Examorgivfluids wird genauer Gebrauchsanweisung gefolgt per Nachnahme od. Einzahlung von Mark 7,50 einig und allein durch die Engel-Apotheke in Bad Köstitz (Kreis 1, 2.)

### Echter Medicinal-Tokayer

aus der Hof-Ungarwein-Grosshandl. von **Rudolf Fuchs** Pest. Hamburg. Wien.

Von hervorragenden Analytikern ist dieser Wein als rein und gut anerkannt und zur Stärkung für Kranke, Reconvallescenten, Frauen und Kinder empfohlen.

Detail-Verkauf in 1/11, 1/2 und 1/4 Original-Flaschen à Mk. 3.—, 1,50 und 0,75 bei den Herren **Rich. Lehmann, Drogen-Handlung, F. Mencke, Weinhandlung, Wilhelmshaven.**

### Homöopath. Behandlung

aller vorkommenden Krankheiten, größtentheils mit raschem Erfolg, werden ununterbrochen ausgeführt.

Belfort, Kreuzstraße 3.

**Wilken**, homöopath. Prakt.

Mein großes Lager von

### Särge

in allen Größen, sowie **Leichenbelleidungsgegenstände** empfehle bei Bedarf.

**C. C. Wehmann,** Neuhaypenns, Neuestraße.

# Wwe. Winter's Hôtel zum Banter Schlüssel, Belfort

hält ihre Restauration, vorzügliche Speisen u. Getränke bestens empfohlen.

Anstich von ff. Bairisch Bier.

Monte Sonntag, den 9. Dezember von 4 Uhr an im kleinen Saale:

**Concert von der Gaus-Capelle.**

Von 5 Uhr an:

**warmes Abendbrod, à Portion 50 Pf.,  
Beefsteak 60 Pf., Gänsebraten 1 Mk.**

Alles mit diversen Compots.

Wwe. Winter, Belfort.

## Friedrich Büttner

Roonstraße 83

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

empfehlen zu passenden Festgeschenken sein durch neue Zuforderungen bes-  
deutend vergrößertes Lager von **Medaillons, Broches, Garni-  
turen, goldene Herren- und Damenketten, Kinder-  
Ohringe, Garnituren Knöpfe**, sowie eine große Auswahl  
von **Silberwaaren**.

Das **Flechten der Saarketten** wird gleich-  
zeitig mit übernommen und billigt ausgeführt.

Ankauf von altem Gold und Silber.

Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt.

## Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

**A. Zuntz sel. Wwe.,  
Hoflieferant.**

Prämiirt Leipzig 1883,

gegründet 1837. Bonn und Berlin C., gegründet 1837.

empfehlen ihren nach eigener Methode

**gebrannt. Java-Kaffee**

Ia. Qualität Mk. 1,80, IIa. Qualität Mk. 1,60,  
in Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo.

Jedes Packet ist mit Firma und neben-  
stehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige  
Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei  
gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen  
Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauch dieses Kaffees anderen  
gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aroma-  
tische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk  
liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland  
zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlage in Wilhelmshaven bei Herren **Gebr.  
Dirks und H. F. Christians.**

Proben auf Wunsch gratis.

Dunkle Bisam-Musse,  
von 7 Mark an.

**Scheitel-Affen-Musse,**  
von 12 Mark an.

**M. Schlöffel,  
Kürschner,**

Belfort, Werftstraße.

**Naturelle Bisam-Musse,**  
von 10 Mark an.

Wichtig für Abonnenten und Inserenten!

**Hannoverscher Courier.**

Verbreitetste Zeitung

in ganz Nordwest-Deutschland.

(In der ganzen Provinz Hannover, in Braunschweig, Oldenburg, Hessen,  
den Lippe'schen Landen und angrenzenden Theilen Westfalens, Sachsens,  
Thüringens u.)

Täglich 2 Ausgaben, Sonntag und Montag nur eine. Abonnements-Preis  
bei allen Postanstalten, einschließlich des Post-Ausschlages,  
**vierteljährlich nur 6 Mark 25 Pf.**

Eigene Telegraphenleitung auch für Parlamentsberichte, Börse u. u.  
Vorzügliche politische Originalberichte, schnellste Bericht-Erstattung, reich-  
haltiges Feuilleton, eingehende Berücksichtigung von Handel, Industrie und  
Landwirtschaft, Verlosungs-Listen u. u.

**Inserate**

finden durch den „Hannoverschen Courier“ in ganz Nordwest-  
Deutschland eine weite, unübertroffene und äußerst erfolgreiche Verbreitung,  
namentlich in allen besser situirten Kreisen der Bevölkerung.

# Heinr. Müller, Roonstrasse.

Zum Besuch meiner mit vielen Neuheiten ausgestatteten

## Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich ergebenst einzuladen und empfehle zu billigen Preisen  
in großer Auswahl:

Essservice, Caffeeservice, Waschservice, Wein-, Bier- u. Liqueur-  
sätze, Majolika, Thonwaaren.

Tisch- u. Hängelampen, Photographie-Rahmen, Japan. Waaren, Blumen-  
ständer, Seifen u. Parfümerien, Rauchservice, Schreibzeuge.

Ledertwaaren, Photographie-Albuns, Schreibmappen, Necessaires,  
Cigarren-Etuis, Portemonnais, Briestaschen.

Ferner empfing eine große Serdang **Cuivre poli**, sowie **Wiener Meer-  
schaum- und Bronze-Waaren.**

Heinr. Müller.

Roonstrasse 86. Roonstrasse 86.

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige  
zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine

**Filiale**

errichtet habe.

Durch die bedeutenden Culturen meiner Gärtnerei in Barel a. d.  
Zade (gegründet 1866) bin ich in der Lage, jeden Auftrag auszuführen,  
ebenso die Auswahl von neuen und neuesten Pflanzen, die ich selbst  
in Massen zum Export cultivire, zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Filiale empfiehlt sich zur **Anlegung von neuen Garten-  
anlagen**, sowie **Umlegung älterer**; ferner zum **Schneiden  
von Bäumen und Gehölze**, sowie zur **Instandhaltung der  
Gärten**. — Alle in's Fach der Gärtnerei schlagenden Arbeiten werden  
prompt und gewissenhaft unter Zusicherung reeller Bedienung ausgeführt  
und wird mein ältester Sohn mich in allen Fällen vertreten.

Ferner werden **alle Sorten Binderien**, als: Bouquets,  
Kranze, Guirlanden, Kreuze und Aker, sowie **Decorationen** auf  
das geschmackvollste unter billiger Preisnotirung geliefert.

Indem ich für das bisherige, langjährige Wohlwollen und Zu-  
trauen meinen besten Dank ausspreche, bitte ich, mir dasselbe auch ferner  
hier zu erhalten und empfehle mich mit Hochachtung und Ergebenheit

**J. Renken, Kunst- und Handelsgärtnerei.**

Bezugnehmend auf obige Annonce wird in jeder Hinsicht mein  
Bestreben sein, der Filiale durch billige und gediegene Arbeit den guten  
Ruf, dessen sich die Gärtnerei im In- und Auslande erfreut, auch  
hier zu erwerben und empfehle mich einem geehrten Publikum von  
Wilhelmshaven und Umgegend zur geneigten Berücksichtigung.

Wilhelmshaven, 5. Dezember 1883.

Adolph Renken, Kunstgärtner.

## Die Buchbinderei

von

**Joh. Müller, Roonstr. 109**

hat ihre

**große Weihnachts-Ausstellung**

eröffnet. Dieselbe enthält eine großartige Auswahl nützlicher  
Festgeschenke für die Jugend, als: Schulutensilien, Reiß-  
zeuge, Tornister für Knaben u. Mädchen, Schulmappen u.  
Poesie- u. Briefmarken-Albuns, Bilderbücher, Bilder-  
bogen, Spielzeug, Spiele u. s. w. Ferner: Reichhaltiges  
Lager von Lederwaaren in eleganter, dauerhafter Arbeit.  
Photographie-Albuns mit und ohne Musik, Portemon-  
nais, Visitenkarten-Täschchen und Cigarren-Etuis mit  
und ohne Stickereien, in hochfeiner Qualität. Reichhaltige  
Auswahl **geschnittener Holzsaachen**, als: Garde-  
roben-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Schreibzeuge,  
Cigarrenständer u. in allen Mustern. Stickereien zu den  
bei mir gekauften Saachen werden unentgeltlich eingerahmt.  
Ausputzgegenstände für den Christbaum, wie **Lichter**,  
Tillen, Lametta, Flitter und Blattgold, sowie allen ande-  
ren Pug in großer Auswahl.

**Johann Müller.**

**Wein-Lager von Runge & Doden,**

**LEER**

Empfehle:

mein in allen Sorten vollständig assortirtes Lager von durchaus  
rein gehaltenen Weinen obiger Firma.

**H. F. Christians.**  
Rothes Schloß.

Van Houten's

reiner löslicher

**C A C A O**

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“.

Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon,

Weesp in HOLLAND.

Zu haben in den meisten feinen Delica-  
tess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlg.  
in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1 Ko. à M. 1.50 u.  
1/4 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

Im

**Photographischen Atelier**

bei **A. Walther**

Roonstraße 77

Ebenen Aufnahmen zu jeder Tages-  
zeit und bei jeder Witterung statt-  
finden. Bei Kindern Aufnahmezeit  
1/4 Secunde. Bilder jeden Genres  
bis 3/4 Lebensgröße zu solid. Preisen.

**Bier-Niederlage.**

**Bairisch Bier von Franz  
Erich aus Erlangen, Dort-  
munder Bier a. d. Aktien-  
brauerei Dortmund, Lager-  
bier a. d. Dampfbrauerei  
von Th. Fetzkofer in Jever**,  
in Fässern und Flaschen, sowie  
**Selterwasser** aus eigener Fabrik,  
hält stets vorräthig und empfiehlt  
**G. Endemann.**

Prima reine

**holländ. Cichorie**

(Chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Labora-  
torium der Sanitäts- Behörde in  
Bremen, gez. Dr. Louis Danke)  
ist in **Wilhelmshaven** zu haben  
bei den Herren **Gebr. Dirks**,  
**Ludwig Janssen**, **H. F.  
Christians**, **C. J. Beh-  
rends**, **H. D. Brock-  
schmidt**, **C. Schmidt** in  
Belfort und **H. T. Kuper**  
in Kopperhörn.

Der Fabrikant

**H. Kortryk** in Groningen.  
Auf allen Packeten ist meine  
Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

**Naphtol-**

**Schwefel-Seife**

von **A. H. A. BERGMANN**,

Waldheim i. S.

die wirksamste aller Seifen zur  
Entfernung langwieriger und lästiger  
Hautunreinigkeiten und zur Erzeu-  
gung einer gesunden und schönen  
Haut.

Vorräth. bei Apoth. **C. Hornemann**  
und **Richard Lehmann**, Droguist.

**XIX. und letzte unwider-  
ruffliche Kölner Dombau-  
Lotterie.**

1 Hauptgewinn 75 000 Mark,  
1 à 30 000, 1 à 15 000, 2 à 6 000,  
5 à 3 000, 12 à 1 500, 50 à 600,  
100 à 300, 200 à 150, 1 000 von  
je 60 Mark. Loose von jetzt an  
vorräthig bei

**M. C. Steffen,**

Buchhandlung.

Altestraße Nr. 11.

Die heute erfolgte **Eröffnung** meiner  
**Weihnachts-Ausstellung**

im Hause Roon- und Kronprinzenstrasse-Ecke Nr. 106  
 beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Wilhelmshaven, den 4. Dezember 1883.

Hochachtungsvoll

**Ludwig Janssen.**

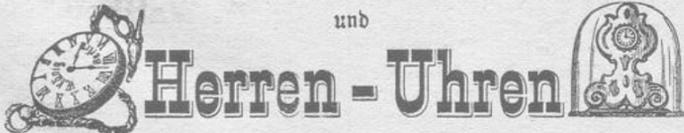
**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

empfehle mein neu completirtes Lager in

goldenen und silbernen

**Damen:**

und



**Herren - Uhren**

**Regulators,**

sowie alle Arten

**Wand- und Weckuhren,**

**MUSIKWERKE**

von den kleinsten bis zu den größten.

Ferner empfehle bei vorkommendem Bedarf mein

**Gold- und Silberwaarenlager**

bestehend aus den neuesten geschmackvollsten Mustern, als: **Damen- und Herrenketten** aus Gold, Silber, Double, Talmi und Nickel; **Medaillons, Armbänder und Kreuze** in Gold und Silber; **Ringe, Garnituren, Kinderohrringe, Beschläge für Haarketten** u. s. w.

**Reparaturen**

an Uhren, Musikwerken, Gold und Silbersachen werden unter Garantie gut und schnell ausgeführt.

**Altes Gold und Silber**

nehme ich im Tausch zu dem höchsten Preise an, auch kaufe dasselbe stets gegen Cassa.

**ED. ROTHE,**

Roonstraße 80.

Empfing eine große Auswahl in **Korbsachen**, als:



**Kinderwagen, Puppenwagen, Lehnstühle, Blumentische und Ständer, sowie Wasch-, Reise-, Damen- und Marktkörbe,** ferner:

**Velocipeden**

und

**Frachtwagen,**

und bin ich durch große Einkäufe in den Stand gesetzt, diese Waare billig abzugeben, halte mich daher bei Bedarf bestens empfohlen.

Roonstraße 94.

**H. F. Dirks.**

**Das Möbel-Lager von R. Albers**

liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält **Bettfedern** und **Daunen**, sowie **fertige Betten** stets vorrätig.

**Herrenartikeln und Knabengarderoben**

einen verehrten Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Nachricht, daß ich nunmehr mein bisher betriebenes Manufactur- und Damen-Confections-Geschäft aufgegeben und mich nur noch mit

**Herrenartikeln und Knabengarderoben**

beschäftige und dieser Branche die größtmögliche Sorgfalt widmen werde.

Ich mache deshalb darauf aufmerksam, daß ich jetzt in **Maassgeschäft**, ausgestattet mit den neuesten und edelsten Stoffen der Saison, unter bewährter Leitung derartig eingerichtet habe, daß ich **allen Anforderungen** in Bezug auf prompte Lieferung genügen kann und daß ich für alle Sachen, welche bei mir nach Maass angefertigt werden, nicht all in **hinsichtlich des Stoffes, der Zuthaten und der Verarbeitung** sondern auch hinsichtlich des eleganten Schnitts u. musterhaften Sizens vollste Gewähr leiste.

Mein Lager fertiger **Herren-Garderoben** halte ich stets complet und werde ich für Anfertigung dieser Sachen eine eigene Werkstatt errichten, denn nur dadurch ist es möglich, für die Solidität der Sachen aufkommen zu können.

Als Specialität empfehle ich ferner mein **Wäsche-Geschäft.**

**Oberhemden nach Maass** lasse ich unter Garantie des Sizens in Anfertigung anfertigen. Außerdem lasse ich stets ein Lager in allen Größen und Facons von **Oberhemden, Kragen und Manchetten.** — Als **Unterzeuge** empfehle ich bestens: Die **Normalhemden** und **Hosen** von Professor Dr. Jäger, allein acht bei mir am hiesigen Orte. Es ist dies untrüglich das beste Fabrifat, welches auf dem Gebiete existirt und dabei, wenn nach Vorschrift gewaschen, absolut krimpffrei und nicht theurer wie anderes Unterzeug.

Sämmtliche anderen **Erzeugnisse in Herren-Mode-Artikeln**, wie: Knöpfe, Handschuhe, Shlipse, Tücher, Strümpfe, Hosenräger, Reise- und Schlafdecken, sowie Hüte und Militaireffecten halte stets in großer Auswahl auf Lager.

**Johann Peper.**

**SCHAAF'S**

**Möbel- & Sargmagazin**

Roonstraße 101

hält sich bei Bedarf bei **billigster Preisstellung** bestens empfohlen.

**Reisekoffer, Büchertaschen,**

in allen möglichen Sorten von 1 Mt. an. **Keine Fabrikarbeit.**

Ferner:

das **Neueste in**

**Hundeleinen, Portemonnais etc. etc.,**

**Schnur, Quäste und Fransen**

in allen Farben,

**Korbstühle und Puppenwagen** billigt.

Größte Auswahl in:

**Schaukelpferden, Kinderspielsachen,**

**Hosenträgern, Jagdtaschen etc.**

**Gummi-Betteinlagen, chirurgische Instrumente,**

**Bruchbänder u. Apparate zur Krankenpflege.**

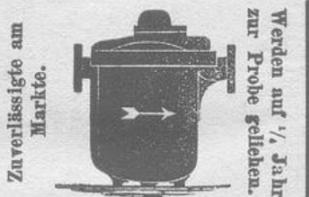
**Stickerereien**

werden billig und sauber angefertigt, sowie alle andern **Polsterarbeiten.**

**Möbel-Bezüge** in größter Auswahl.

NB. Das Lager ist bedeutend vergrößert.

**Condensations-Töpfe, Patent Klein,** zum automatischen Entwässern von Dampfkämen.



500 Stück an eine einzige Fabrik geliefert. Klein, Schanzlin & Becker. Frankenthal. (Pfalz.)

3. Klasse

**169. K. Pr. Klassen-Lotterie**

Ziehung 11., 12., 13. Dezbr. 1883.

Gewinne: 1 zu 45 000 M., 2 zu 15 000 M., 3 zu 6000, 4 zu 3000, 5 zu 1800, 9 zu 900, 3 zu 300, 46 zu 240, 100 zu 200, 300 zu 170, 5500 zu 155 Mark.

Kaufloose zu beziehen in der Buchhandlung von **M. C. Siefken**, Alte Straße Nr. 16.

**Aborte und Müllgruben** werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

**L. Ennen, Roppebrn.**